

Wir über uns

Das Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) ist einer der größten gemeinnützigen Bildungsträger in der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1953 engagiert sich das bfw bundesweit in zur Zeit ca. 160 Bildungsstätten mit insgesamt etwa 33.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Stand 2004).



Das bfw als ein Traditionsunternehmen begegnet den Veränderungen des Arbeitsmarktes mit kreativen und nachhaltigen Konzepten. Neue Wege werden beschritten und



Innovationen gefördert. Eine offene Lern- und Arbeitsatmosphäre, zeitgemäße Lernmethoden, exquisite fachliche und didaktische Ausbildung des Personals sowie eine moderne Ausstattung sind selbstverständlich. Das bfw hat ein nach ISO 9001:2000 zertifiziertes Qualitätsmanagement. Sie können bei uns Ihren Bildungsgutschein einlösen, da wir für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen sind.

Die Weiterbildungseinrichtung in Wetzlar- Garbenheim besteht seit 1982 mit dem Ziel, die Qualifikation erwerbs-suchender Arbeitskräfte aus dem gewerblich-technischen

Tochterunternehmen des bfw – Unternehmen für Bildung:

Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw) Düsseldorf und Berlin

inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH Berlin

weitblick-personalpartner GmbH Düsseldorf

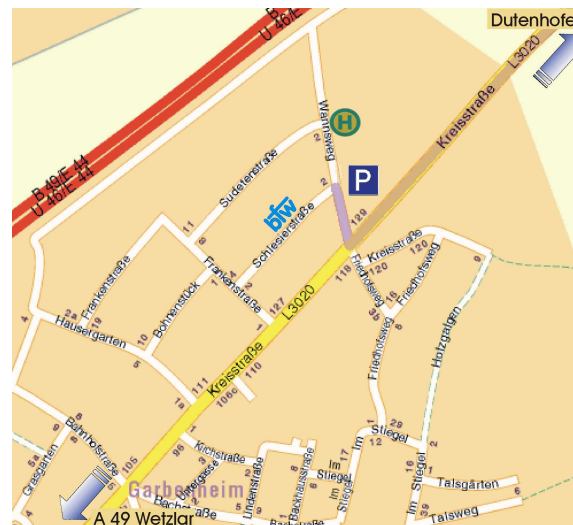
So finden Sie uns

Berufsbildungswerk
Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH
Berufsbildungsstätte Garbenheim
Schlesierstr. 2
35583 Wetzlar-Garbenheim

Montag - Freitag: 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tel. 06441 9079-0
Fax 06441 9079-40
Ansprechpartner: Frau Christina Lipp

e-mail: garbenheim@bfw.de
www.bfw.de

mit öffentlichen Verkehrsmitteln (RMV):
Buslinie 17 ab Wetzlar Busbahnhof
Haltestelle Wannsweg



Fahrzeuglackierer/in

Umschulungsmaßnahme

Lehrgangsbeginn: auf Anfrage

Lehrgangsdauer: 21 Monate



Ein bewährter Weg zur beruflichen Qualifizierung

Berufsbildungsstätte Garbenheim

Schlesierstr. 2, 35583 Wetzlar-Garbenheim

Zielgruppe

Arbeitslose oder zukünftig von Arbeitslosigkeit Betroffen sowie Beschäftigte, die über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

Lehrgangsinformation

Beratung: nach telefonischer Vereinbarung

Lehrgangsbeginn: auf Anfrage

Lehrgangsdauer: 21 Monate

Lehrgangsgebühr: auf Anfrage

Unterrichtszeiten: Montags bis Freitags
07.15 Uhr- 16.00 Uhr

Förderung:
Eine Förderung ist nach den Richtlinien des Sozialgesetzbuches SGB III (Bildungsgutschein der Arbeitsagentur) sowie nach den Richtlinien des SGB II durch die ArGen oder optierenden Kommunen möglich.

Inhalte

Fahrzeuglackierer/innen beschichten Fahrzeuge und Aufbauten aller Art mit Lacken und gestalten sie mit Beschriftungen oder Motiven. Sie beurteilen Karosserie- und Lackschäden und bereiten Untergründe z. B. durch Schleifen und Grundieren für die (Nach-)Lackierung vor. Mit Spritzgeräten und -pistolen, manchmal auch mit Pinsel oder Rolle, tragen sie die einzelnen Lackschichten auf. Für spezielle Schriftzüge oder Ornamente verwenden sie Schablonen oder Folien.

Sie versiegeln Hohlräume und konservieren Oberflächen mit Pflegemitteln wie Hochglanzpolituren und Hartwachsen. Sie demontieren und montieren Bauteile, messen und prüfen die Funktion elektrischer, elektronischer, pneumatischer und hydraulischer Bauteile bzw. Systeme und setzen Fahrzeugverglasungen ein. Bei Automobilherstellern arbeiten sie an vollautomatisierten, computergesteuerten Lackierstraßen, die sie einrichten, bedienen, überwachen, warten und instand setzen.

Praktikum

Berufliche Perspektiven

Prüfung und Zertifikat

Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer

Gesellenbrief

bfw- Zeugnis

Fahrzeuglackierer/innen arbeiten hauptsächlich in Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung, in Unternehmen des Fahrzeugbaus, in Werklackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus, im Boots- und Yachtbau sowie in Lackierereien von Schienenfahrzeugen (z. B. Verkehrsbetrieben).

Den größten Anteil ihrer Arbeit verrichten sie in Werkstätten und Werkhallen, z. T. in Lackier- und Trockenkabinen. Teilweise haben sie auch in Lagerräumen zu tun. Am Bildschirm dokumentieren sie ihre Arbeitsergebnisse oder bearbeiten Bildmotive und Beschriftungen.

Der/die Fahrzeuglackierer/in arbeitet nach der Umschulung in der Auto- und Industrielackierung.